

# PRESSEMITTEILUNG

**Süwag Energie AG unterstützt Kommunen bei der Reduzierung von Treibhausgasen und der Senkung der Energiekosten**

- **Energiesparcheck für öffentliche Nichtwohngebäude in der Gemeinde Zuzenhausen abgeschlossen**
- **Fünf Energieausweise übergeben**



von links nach rechts: Energieberater Rainer Krupp, Bürgermeister Dieter Steinbrenner, Süwag-Kommunalbetreuer Andreas Boin, Süwag-Energieberater Gerd Linke

**Zuzenhausen, 8. Februar 2010:** Bürgermeister Dieter Steinbrenner freute sich, als Vertreter der Süwag Energie AG und der auf energetische Gebäudesanierung spezialisierte Energieberater Rainer Krupp ihm fünf Energieausweise für Liegenschaften in der Gemeinde (Rathaus mit Feuerwehr, Dorfgemeinschaftshaus, Häuselgrundhalle, Häuselgrundschule und Montessori-

# PRESSEMITTEILUNG

Lernwerkschule) überreichten. Dabei betonte er, dass die Gemeinde dadurch wichtige Hinweise auf den energetischen Zustand ihrer Liegenschaften erhalte und in den Gremien jetzt konkrete Sanierungsmaßnahmen beschlossen werden. Der Zeitraum ist passend, denn die Maßnahmen werden durch das Konjunkturprogramm II vom Bund finanziell gefördert.

Im Rahmen ihres Rathäuserprogramms fördert die Süwag Energie AG die Erstellung von bedarfs- und verbrauchsorientierten Energieausweisen für öffentliche Nichtwohngebäude. Der beauftragte Energieberater Rainer Krupp begutachtete die Gebäude bis in den letzten Winkel und stellt die Daten für den Gebäudebestand und Szenarien für Sanierungen und Modernisierungen zusammen. Dabei werden 85 Prozent der Kosten vom Energieversorger übernommen, 15 Prozent trägt die jeweilige Kommune. Ziel des Programms der Süwag Energie ist, die Kommunen für die Möglichkeiten der Energieeinsparung zu sensibilisieren und sie bei der Umsetzung der Energieeffizienzvorgaben der EU zu unterstützen. Denn im Rahmen der EU-Verpflichtung sollen die Treibhausgase bis zum Jahr 2020 um mindestens 20 Prozent gegenüber 1990 reduziert werden. Nach Einschätzung des Bundesbauministers Wolfgang Tiefensee könnten alleine durch energetische Gebäudesanierungen bis zum Jahr 2020 rund 20 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden und zugleich die Energiekosten um insgesamt 40 Milliarden Euro gesenkt werden.

Der Energieausweis gibt Auskunft über den Energieverbrauch pro Quadratmeter Nutzfläche und Jahr, ähnlich wie man es bereits von Energieeffizienzklassen bei Haushaltsgeräten kennt. Außerdem enthält er Empfehlungen für Modernisierungsmaßnahmen, die aber für die Kommunen keine Verpflichtung darstellen. Möchte die Kommune energieeffiziente Modernisierungsmaßnahmen umsetzen, dann unterstützt die Süwag Energie sie dabei. Des Weiteren bietet der Energieausweis Referenzwerte, die eine Vergleichbarkeit entweder hinsichtlich des Energieverbrauchs (Verbrauchsausweis) oder des Energiebedarfs (Bedarfsausweis) mit anderen Gebäuden ermöglicht. Für öffentliche Nichtwohngebäude muss dieser energetische Nachweis ab 1. Juli 2009 vorliegen und ab einer Nutzfläche von 1 000 Quadratmetern öffentlich ausgehängt werden. Der Energieausweis hat eine Gültigkeit von zehn Jahren. Ziele dieser Energieausweispflicht für Gebäude (Energieeinsparverordnung vom 27. Juni 2007) sind die Umsetzung der EU-Vorgaben, die Vergleichbarkeit der „zweiten Miete“ und die Gebäudeeigentümer zu energetisch wirksamen Modernisierungen von Bestandsgebäuden zu motivieren.

# PRESSEMITTEILUNG

## Für Rückfragen

Dr. Martina Rudy  
Pressesprecherin  
T +49 69 3107-2345  
F +49 69 3107-2464  
M +49 162 2860600  
E [martina.rudy@suewag.de](mailto:martina.rudy@suewag.de)

Birgit Feltl  
Niederlassung Süd  
T +49 7141 123-271  
F +49 7141 123-121  
M +49 162 2858847  
E [birgit.feltl@suewag.de](mailto:birgit.feltl@suewag.de)

Die Süwag Energie AG ist eine Regionalgesellschaft der RWE. Das knapp 5 200 Quadratkilometer umfassende Netzgebiet der Süwag Energie und ihrer Tochterunternehmen verteilt sich auf die vier Bundesländer Hessen, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Bayern. In allen Bundesländern ist die Süwag-Gruppe mit Standorten vertreten und beschäftigt insgesamt über 1 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie über 100 Auszubildende. Jährlich werden gut acht Milliarden Kilowattstunden Strom und rund drei Milliarden Kilowattstunden Erdgas abgesetzt. In den unternehmenseigenen Blockheizkraftwerken sowie den 16 naturnahen Laufwasserkraftwerken erzeugt das Unternehmen etwa 100 Millionen kWh Ökostrom pro Jahr.